

D r e s d e n e r A n z e i g e r ,

nebst

gemeinnützigen Beiträgen.



112. 36

Auf das Jahr 1830, in 365 Nummern.

Dresden,
im Königl. Sächf. priv. Adreßcomptoir.

Ann
Anw
Art

Bauh
Baum
Beför
gen
Venu
toff
Venu

Erdap
Erzieh
ung

Finger

Gesund

Himbee
Holz in

103 104 105 106
BA CA AA

Inhalt = Anzeige der gemeinnützigen Beiträge, im Jahre 1830.

A.

Anwendung, gute, vom Kohlentbeer. Nr. 214.
Anwendung, nützliche, des Chlorgases. 209.
Art des Fleisch-Einsalzens in Amerika. 134.

K.

Kohle, die thierische, als Mittel zur Reinigung, Entfärbung und Entsäuerung des Bieres. 56.

B.

Bauholzbekleidung, unverbrennliche, 85.
Baumfrüchte, sehr große, zu erzielen. 86.
Beförderung des frühen Tragens der aus Samen gezogenen Aepfel- und Birnbäume. 229.
Benutzung der erfrorenen und faulenden Erdäpfel (Kartoffeln). 22.
Benutzung der Pflaumen. 230. 237.

L.

Lampen = Cylinder. 87.

M.

Maschine, Löcher in das härteste Gestein über und unter dem Wasser bohren zu können. 67.
Mittel, den Baumweißling zu vertilgen. 74.
— leichtes, die Raupen zu sammeln. 130.

E.

Erdäpfel in einem Fasse. 158.
Erziehung der Weinstöcke aus dem Samen, zur Erzielung besserer und früherer Sorten. 229.

N.

Obstbäume so zu erziehen, daß sie bei langer Gesundheit sehr bald und anhaltend fruchtbar sind. 86.
Vertikales. 20. 21. 23. 25. 26. 28. 29. 31. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 42. 45. 47. 56. 83. 86. 89. 98. 101. 102. 103. 108. 113. 122. 132. 133. 134. 136. 155. 170. 172. 173. 178. 180. 184. 185. 186. 191. 195. 198. 200. 202. 207. 208. 209. 211. 212. 213. 214. 215. 222. 228. 231. 235. 236. 237. 238. 239. 241. 242. 243. 248. 258. 261. 263. 269. 271. 272. 274. 276. 278. 282. 283. 285. 288. 289. 290. 292. 295. 297. 301. 303. 306. 308. 309. 322. 323. 324. 325. 327. 328. 329. 331. 332. 359. 361. 362. 363.

F.

Fingerzeig bei Neubauten. 219.

G.

Gesundheitspflege. 361.

H.

Himbeer-Syrup; Himbeer-saft. 177.
Holz in der Erde vor Fäulniß zu bewahren. 214.

P.

Pökelfleisch in 24 Stunden zu erhalten. 106.

S.

Schwamm in neuen Gebäuden abzuhalten. 218.
Stahl vor Rost zu bewahren. 87.
Straßenbau. 68.

T.

Treiben der Blumenzwiebeln auf Wasser in Gläsern.
271.

V.

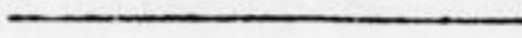
Vermehrung, besondere Art, der Obstbäume. 36.
— — guter Obstbäume. 36.
Vertilgung der Schwämme in den Gebäuden. 236.

W.

Warnung und guter Rath für Tepliker Badereisende.
201.
Wort, noch ein, über Homöopathie. 109.

Z.

Zwetschenbäume zu verjüngen, um den Fruchtertrag derselben zu befördern. 36.



W
W
En
W
W
So
Zu
St
U
Du

rech

die
wol

Ant

S a

Kau

ner,
so n
in g
derw
kauf
erh

ten,



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

1 8 3 0.

Von Eis umfarrt tritt uns das Jahr entgegen,
Den Himmel hüllt ein düst'rer Schleier ein!
Was wird es in des Schicksals Urne legen,
Bringt es Versagung oder bringe's Gedeih'n?
Entspricht auf seiner Tage Pfad der Segen,
Wird es der Bote herbem Schmerzes seyn?
Wer mag's ergründen? In des Zeitstroms Wogen
Wird Jeder, ob er auch sich sträube, fortgezogen.

So gilt es denn, die Vaterhand zu fassen,
Die aus den Wolken sich hernieder senkt,
Zu folgen unerschütteret und gelassen,
Wohin den Schritt des Pilgers sie auch lenkt!
Sie wird uns nicht versäumen, noch verlassen,
Sie hilft und rettet, eh' man es noch denkt,
Und weiß bei jedem Wechselsturm der Zeiten
Durch's Dunkel stets zum Himmelstag zu leiten.

Und im Vertrau'n hebt sich der Blick nach oben,
Und frohe Wünsche steigen kühn empor.
Der Herr hat selbst der Sachsen Thron erhoben,
Er wird beschützen ihn auch wie zuvor.
Das Vaterland wird den Allmächt'gen loben,
Der es zum Schauplatz seiner Huld erkohr,
Und Alle, die mit Treue es verwalten,
Sie werden dankend ihre Hände falten.

Und Segen wird in Schloß und Hütte wohnen
Und Freude heimisch seyn in jeder Brust,
Gedeih'n wird jedes edle Streben lohnen,
Das, ob verkannt, des Bessern sich bewußt,
Und wie der Friedenszweig umschlingt die Kronen,
Ist er auch jedes Herzens stille Lust.
So laßt uns denn getrost nun weiter schreiten,
Vertrau'n und Liebe werden uns begleiten.

Neujahr: Glückwunsch.

In Bezug auf Nr. 361. dieser Blätter wünschen wir durch dieselben allen unsern Freunden ein recht glückliches neues Jahr, und haben unsere kleine Gabe an den hiesigen Frauenverein gesendet.
Dresden, am 1. Januar 1830.

Prof. Karl Vogel.
Hofr. Karl Winkler.
Kapellmeister Ritter Morlach i.

Statt Kartensendung.

Allen, mit welchen wir in Geschäfts- oder Verwandtschaft- und Freundschaft-Verhältnissen zu stehen die Ehre haben, von Herzen ein recht frohes und glückliches Neujahr, mit Bitte um ferneres Wohlwollen. Dresden, am 1. Januar 1830.

Karl August Engelhardt, Kriegs-Kammer-Sekretär und Archivar.
Ernst Karl Engelhardt, Advokat und Rathsaltuarus.

N. S. Unsere kleine Gabe empfing der Frauen-Verein.

Carte générale.

Allen, die ihm und den Seinen wohlwollen, empfiehlt sich unter den besten Segenswünschen zum Antritt des neuen Jahres, den 1. Januar 1830.

der Hofrath Philippi nebst Familie.

Unsern verehrten Freunden wünschen wir von Herzen ein frohes und glückliches neues Jahr. Dresden, den 1. Januar 1830.

G. F. Kalkhoff.
Therese Kalkhoff.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Eine bedeutende Anzahl verschiedener kleiner, wie auch großer Pack-Kisten mit Deckeln, so wie auch dergleichen Käffer, sämmtlich noch in gutem und brauchbaren Zustande, stehen zu anderweitigem Gebrauch um billigen Preis zum Verkauf bereit. Die hierüber zu ertheilende Auskunft erhält man im Zeughose beim

Fischler-Meister
Carl Gottlob Sattler.

2) Ein fast neuer, gut gestalteter Rennschlitten, ein- und zwelbspännig zu fahren, dergleichen

ein gutes Sielengeschirr, auch Schellen-Geläute, stehen Veränderung wegen im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen: in Neustadt, Königstraße Nr. 17. A. drei Treppen.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Eine Wohnung in der 2ten oder 3ten Etage von 2 Stuben, Kammer und Zubehör und kleiner Küche wird zu dem Preise von ungefähr 30—40 Thalern von Ostern an zu miethen gesucht, und wird gebeten, Nachricht vor dem Wileodr. Thore im 2ten Hause vom Jacobs-Hospital Nr. 555. eine Treppe vorn heraus gelangen zu lassen.

2) Reitbahngasse Nr. 451. Ist von Ostern 1830 an eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche, so wie in Benutzung einer großen Hausflur und eines vierständigen Pferdestalles, zu vermieten und das Nähere in der 3ten Etage daselbst zu erfahren.

3) Eine Wohnung, für einen Herrn Landstand, ist zu vermieten, am Altmarkte, im Ringe, 3te Etage, links.

4) Altstadt, Breite-Gasse Nr. 67., sind in der 1sten Etage 2 Stuben, 1 Kammer und Vorhaus mit Möbeln sogleich zu vermieten und allda Nachricht darüber zu haben.

5) Es ist von jetzt an eine möblirte Stube zu vermieten und Seegasse Nr. 34. vier Treppen nachzufragen.

6) Hausflur und Lichtladen zu vermieten. In der besten Lage der Schloßgasse ist eine Hausflur, in welcher seit 1821 ein sehr angebrachter Licht- und Seifen-Verkauf befindlich, entweder wieder zu diesem Zweck oder zu einem andern Verkaufsgeschäft sogleich zu vermieten und zu Ostern 1830 zu beziehen. Das Nähere im Gewölbe, Schloßgasse Nr. 340.

7) Innere Rampische Gasse ist in einem durchaus hellen und bequemen Hause die 3te Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzboden, sofort zu vermieten und künftige Ostern zu beziehen. Suchende wenden sich gefälligst an Herrn Weinschenken Procksch am Pirnaischen Thore Nr. 704., welcher das Nähere darüber mittheilt.

Dienste u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Um Mißverständnissen vorzubeugen, wiederhole ich die Erklärung, daß ich es nicht ungern sehen würde, wenn einige guterzogene Kinder von 6 bis 9 Jahren an dem Unterrichte Antheil nähmen, welchen meine Kinder in meiner Wohnung erhalten.
Diac. M. Wagner.

2) Zwei rüstige Männer, welche als Kutscher mit auf Reisen gewesen sind und in Abwartung der Pferde, im Reiten, zwei- und vierspännig fahren, gründliche Kenntnisse besitzen und die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen ein ähnliches Unterkommen. Nähere Nachricht innere Pirnaische Gasse Nr. 686. beim Hausmann.

3) Sollten auswärtige Aeltern vielleicht gesonnen seyn, ihre Söhne bei Beziehung einer der hiesigen Akademien, Schulen oder Bildungs-Anstalten, mit anständiger Wohnung, einer geordneten Verpflegung und gewissenhaften Aufsicht gut versorgt zu wissen, so können selbige unter billigen Bedingungen in einer Pensions-Anstalt aufgenommen werden, welche bereits einige Zöglinge aus guten Familien zu den andern zählt. Das Nähere ist bei dem Herrn Professor Fischer Nr. 184. auf der Neugasse vor dem Pirnaischen Thore zu erfragen.

4) Mäthen, welche Damen-Stroh Hüte nähen und in Façons geübt sind, können sogleich Arbeit

bekommen bei Bertha Wolf am See Nr. 546. parterre.

Geld-Darlehne.

Gegen hinklangliche Hypothek sind 1000 Thlr. in unzutrennender Summe und ohne Mittelspersonen sofort auszuleihen durch

Adv. W. A. Steglich,
Annengasse Nr. 566.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) 75 Stück Zeichnungen in Octav, auf Durchzeichenpapier, größtentheils Landschaften, sind vor einiger Zeit irgendwo liegen geblieben oder verloren worden; da selbige einem armen Familienvater gehören, so wird der Inhaber derselben dringend ersucht, solche gegen eine gute Belohnung abzugeben bei dem Goldarbeiter C. M. Klötzer, Wilsdr. Gasse No. 244.

2) Am dritten Weihnachtstage abends um 11 Uhr ist beim Herausgehen aus der Conversation eine braune Briefftasche, worin einige Cassenscheine und einige andere Papiere, welche für Niemanden als den Eigenthümer Berth haben, verloren worden; wer solche gefunden und in der Conversation an den Marqueur abgibt, dem werden außer obigen Cassenscheinen noch 12 gl. Belohnung zugesichert.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dankfagungen.

1) Sollte Jemand die in dem ehemaligen Mohrenthal'schen Laden bogenweis herausgekommenen: Auserlesene Dresdensche Merkwürdigkeiten in 4. vom Jahre 1750 bis mit 1782, ingleichen das

Magazin der Sächsischen Geschichte von 1781 und 1782 in 8.

besitzen und solche gegen gute Bezahlung abzulassen geneigt sein, so melde er sich vor dem vormaligen Seethore links Nr. 17. A.

2) Die am 19ten Juni d. J. allhier verstorbene Dem. Johanne Friederike Sprottin, hat in ihrem am folgenden Tage eröffneten Testamente zu den milden Zwecken der Gesellschaft christlicher Liebe und des Mitleidens, ein Legat von

Ein Hundert Thalern

ausgesetzt, und es ist diese Summe von deren Unisversalerbin, der verwittweten Frau Viertelmeistee Hüttig, am heutigen Tage ausgezahlt worden, welches die Vorsteher gedachten Vereins hierdurch öffentlich dankfagend bekennen.

Dresden, am 30. December 1829.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

In der Anzeige des sächsischen Kunstvereins, die wöchentlichen Zusammenkünfte desselben betrefsend, ist zu berichtigen, daß die zu den Versammlungen bestimmten Stunden nicht die angegebenen von 11 bis 1, sondern die von 12 bis 2 Uhr sind.

Der Comité des sächs. Kunstvereins.

Familiens und gesellschaftliche Nachrichten.

1) Bei seiner Versetzung in das Justizamt Col-
ditz beehrt sich seinen Verwandten und Freunden
zu fernern gütigen Wohlwollen gehorsamst zu em-
pfehlen, Dresden am 30. Decbr. 1829.

Actuar Gustav Müller.

2) Die nächste Monatversammlung der Königl.
Sächs. Weinbaugesellschaft findet am Donnerst-
tag den 7. Januar in Zitzschewig bei Hrn. Reiss-
bach statt.
v. Bredow.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Anzeige für Uhrmacher und
Mechaniker.

Seit mehren Jahren machte sich ein erfahrener
Mechanikus zur Aufgabe, ein Del darzustellen, das
für den Gebrauch der Uhrmacher und anderer fei-
nen mechanischen Arbeiten durchaus vollkom-
men sey. Vieljährige Sachkenntniß und Ver-
suche ließen ihn endlich seinen Zweck erreichen, und
da er seit längerer Zeit bei seiner eigenen Arbeit
sich überzeugte, daß dieses Del auch den größten
Forderungen entsprach, so blieb ihm nur der Ver-
such übrig, dasselbe möglichst gemeinnützlich wer-
den zu lassen. Zu dem Ende veranlaßte er mich
zu dem Vertrieb dieses Oels, den ich mit Vergnü-
gen übernahm, da durch die gütige hier unten ste-
hende Beurtheilung des Herrn Hofrath D. J. B.
Frommsdorf in Erfurt mir die Ueberzeugung
wurde, dem Publikum etwas Vorzügliches zu bie-
ten. Ich kann mich deshalb gern alles eignen Lo-
bes enthalten und bemerke nur, daß das Fläschchen
dieses Oels 6 gl. sächs. oder 27 kr. rhein. kostet;
dasselbe ist einzig und allein bei Unterzeichnetem
zu haben, mit dessen Siegel jedes Fläschchen oben
bezeichnet ist, und die gefälligen Bestellungen wer-
den gegen francirte Briefe und Gelder unverzüg-
lich besorgt von

Gotha, im Januar 1830.

Eduard Busleb.

A t t e s t.

Von Herrn Eduard Busleb in Gotha
wurde mir ein Del zur Prüfung übergeben, wel-
ches zum Gebrauche für Uhrmacher etc. dienen soll-
te. Es besaß keinen Geruch, war sehr klar und
durchsichtig, hellgelb, leichtflüssig, erstarrte durch
künstliche Kälte erst spät, und enthielt der ange-
stellten Untersuchung zu Folge keine Säure. Ich
glaube daher, daß es zu dem bestimmten Gebrauche
anwendbar ist.

Erfurt, 1829.

D. Joh. Bartholm. Frommsdorf,
Ritter des k. pr. rothen Adlerordens, Prof.
der Chemie und Physik etc.

2) Die Papier-Handlung
von

A. F. Kegler u. Comp.

befindet sich, von heute an, in dem bisher
von den Herren Morasch u. Skerl innegehab-
ten Locale auf der mittlen Frauengasse No.
379. neben der Walther'schen Hof-Buchhand-
lung. Dresden, den 1. Januar 1830.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Ohne Auswahl verkaufe ich
Apfelsinen, 100 Stück für 5 Thlr.
Pomeranzen, 100 Stück für 4 Thlr.
Im Einzelnen nach Verhältniß.

G. J. F. Papstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

2) Frische Austern, Bricken, Cervelat u. Zun-
genwurst empfing und empfiehlt ergebenst zu billi-
gen Preißen die italienische Waaren-Handlung,
neue Kaufhallen Nr. 4.

3) Offenbacher Patent-Sohlen.

Diese Sohlen, sehr empfohlen, im Winter zu
tragen, vereinigen mehrere Vortheile in sich. Sie
können, da sie sehr dünn sind, auch in den elegan-
testen Schuhen getragen werden; sie erhalten die
Füße in einer angenehmen Wärme und verhindern
das Eindringen aller Feuchtigkeit. Es verkauft
solche das Paar für Herren 7 gl., für Damen zu
5 gl. und für Kinder zu 4 gl.

Carl Brückmann,
mittle Frauengasse Nr. 378.

4) Malaga-Citronen,

zum Theil etwas vom Frost gelitten, verkaufe ich
100 Stück, große zu 2 Thlr. und kleine für 24 gl.

G. J. F. Papstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

5) Maler-Papiere

von ganz vorzüglicher Güte und zu den billigsten
Preißen sind fortwährend zu haben in der Wachs-
tuch-Niederlage, neue Kaufhallen Nr. 8., bei

E. A. Hofmann,
Maler- und Wachtuch-Fabrikant.

6) In Begegnung der unterm 24ten vorigen
Monats in der Leipziger Zeitung geschehenen An-
zeige des Herrn Heinrich Adolph Zäschner, Besitzer
der Engel-Apotheke in Leipzig, extrafeine balsami-
sche Räucheressenzen betreffend, zeige ich hiermit höf-
lich an, daß dieses ganz vorzügliche Räuchermittel
für Dresden allein acht das Glas zu 6 gl. bei mir
zu haben ist.

E. F. Berthold, Altmarkt Nr. 520.

7) Zu nächster, den 15. Febr. beginnenden
Dresdener 61sten Lotterie
empfehle ich mich mit ganzen, halben und Viertel-
Loosen, bei pünktlichster Besorgung jeden Auftrags.

G. J. F. Papstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.
Mein äußerst zweckmäßig eingerichtetes

Institut für wissenschaftliche und
unterhaltende Lectüre

erlaube ich mir bei dem Beginne des Jahres den
Freunden einer belehrenden und erheiternden Un-
terhaltung aufs Neue zu empfehlen. Den Theil-

nehmern an demselben werden für einen ausnehmend billigen Preis die geachtetsten u. interessantesten schouwissenschaftlichen und kritischen Zeitschriften wöchentlich dreimal in ihre Wohnungen gebracht und regelmäßig wieder abgeholt; man kann zu jeder Zeit in verschiedenen Abtheilungen mit mehr oder weniger Zeitschriften als Abonnent eintreten, auch werden die Journale, nachdem sie in Dresden cursirt haben, auf Verlangen auswärts gegeben.

Ein ausführlicher Plan über die ganze Einrichtung der Anstalt, nebst Verzeichniß der darin befindlichen Zeitschriften und der Abonnementspreise wird in meinem Gewölbe unentgeltlich ausgegeben.

G. Karl Wagner,
Buchhändler, am Judenhofe Nr. 390,
der Bildergalerie gegenüber.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen &c.

Metamorphosen-Theater.

Heute, Freitag den 1. Jan. wird aufgeführt: Kaiser Karl von Rom, ein altdeutsches Lustspiel in 3 Akten. Hierauf folgt ein großes Ballet. Zur Verschönerung des Ganzen wird das Theater illuminirt.
Fr. Lorgie.

Einladungen &c.

Daß vom 1. Januar 1830 an im Hôtel de Pologne mittags table d'hôte, abends aber nach der Karte gespeiset werden soll, wird hiermit bekannt gemacht. Abonnenten haben auf billigste Bedingung zu rechnen.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag am 3. Januar 1830 predigen:
In der Hof- und Sophienkirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. M. Thinius; mitt. 12 U. Hr. Diac. M. Schöpf; nachm. 2 U. Hr. Cand. Rüglic.
In der Kreuzkirche: fr. 5 U. Hr. Cand. Schröter; 8 U. Hr. Archidiacon. D. Jaspis; nachmitt. 13 U. Diac. M. Wagner.
In der Frauenkirche: fr. 8 U. Hr. Pred. M. Fischer; mitt. 12 U. Hr. Diac. M. Ziller.
In der Kirche zu Neustadt: vorm. 9 U. Hr. Cand. Beyer; mitt. 1 U. Hr. Diac. Zscheile.
In der Stadttrankenhaukirche: vorm. 9 U. Hr. Cand. Schröder; nachm. 1 U. Hr. Cand. am Ende.
In der Waisenhauskirche: vormitt. 9 U. Hr. Prediger Böttger.
In der reform. Kirche: vorm. 9 U. Hr. Pred. Paldamus (deutsch).

Angekommene Reisende. Am 29. Decbr. 1829.

In St. Wien: Hr. Bar. v. Derschau a. Tharand, Hr. Bar. v. d. Ropp a. Freiberg.
In St. Frankf.: Hr. Oberst v. Secka a. Grimma, Hr. Adjut v. Egidy u. Hr. Postkammer v. Pawel-Rammingen a. Coburg.
Im H. de Russie: Hr. Kaufm. Labeaume a. Beaune, Hr. Oberst v. Stünzner a. Dederan.
Im g. Anker: Hr. Rfm. Grieshammer a. Berggießhübel.

Tagebuch für Fremde.

Freitag. Nachmittags-Concert: im großen Garten, im Bade und auf Findlaters.
Abend-Concert: in Vogel's Kaffeehause und bei Haden.

Im Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Hahnisch, Just u. Deichler a. Schönitz.

In der g. Krone: Hr. Amtsverwlr. Hungar a. Hohnstein.
In St. Gotha: Hr. Kreis-Oberforstmr. v. Sox a. Colbitz, Hr. Guthbes. v. Humboldt a. Posen.

Storbefliste vom 18 bis 19. Decbr. 1829.

Friedr. Albert; Hrn. Friedr. Gustav Moriz Willner, Privatlehrers Sohn, 9 Mon., an Krämpfen. — Gustav Aug. Traug.; Christ. Ernst Juliz, Bürg. und Schneiders Sohn, 19 Wochen, am Sticksfuß. — Fr. Joh. Sophie; Joh. Gottfr. Pflugmacher, Soldatens Wittwe, 47 Jahr, an Brustkrankheit. — Hr. Bernhardt Moriz Hartmann, Cand. der Rechte, Hrn. Christ. Aug. Hartmann, K. S. Ober-Rechn. Rath's Sohn, 24 J. 11 Mon., an Brustkrankheit. — Seraphine Jesutraum Desiderie; Hrn. Joh. Gottlob Stähler, Stadtger. Nuot. lux. Tochter, 1 J. 10 Mon., am Krampfhusten. — Joh. Jul. Gustav; Mstr. Johann Friedr. Leber. Baumgart, B. u. Schlossers Sohn, 9 Mon., am Keuchhusten. — Christ. Eleon.; Hrn. D. Carl David Amandus Kriegel, Med. Pract. Ehegenossin, 55 Jahr, an Entkräft. — Joh. Aug. Amalte; Joh. Gottlob Weinert, Zimmergesellens Wochen-Tochter. — August Alexander; Joh. Gottlieb Tränkle, B. und Traiteurs Sohn, 11 J. 4 Mon., an Lungenentzündung. — Joh. Gottlob Delge, Hurmachersgehilfe, 41 Jahr, am Schlagfl. — Mstr. Joh. Erdm. Risch, B. und Schuhmacher, 50 Jahr, an Brustkrankheit. — Marie Jul.; Mstr. Heine Peter Kneip, B. und Schneiders Wochen-Tochter. — Hr. August Heinrich Carl Raspe, verabsch. Fourier, 44 J. 6 Mon., an Wassersucht. — Gustav August; Hrn. August Gottlob Deberenz, Strohhut-Fabrikantens Sohn, 1 J. 17 Wech., am Sticksfuß. — Anne Marie Wilh.; Mstr. Joh. Wilh. Schmidt, B. und Kürschners Tochter, 3 Mon., am Zahnfieber. — Marie Louise; Carl Aug. Herfurth, Laternenwärters Tochter, 1 J. 5 Mon., am Zahnfieber. — Carl Traug. Heine; Joh. Gottlob Hempel, Tagarbeiters Wochen-Sohn. — Fr. Cathar. Elisabeth; Joh. Andr. Sender, Bäckers Witters Wittwe, 65 Jahr, an Schwäche. — Jhr. Joh. Kaschel Brückner, Almosen-Empf., 75 Jahr, an Entkräft. — Joh. Gottfr. Selle, Tagarbeiter, 64 Jahr, am Blutsturz. — Friedr. Aug. u. Ernst Jul. Larga, B. u. Tischl. Zwill. Wochens., an Schwäche. — Hr. Fr. Damato, Hof-Tanzmeister, 66 Jahr, am Schlagfl. — Nicol. Ziesche, gewes. Kutscher, 73 Jahr, am Schlagfl. — Fr. Charl. Weiß, K. S. Kammermusici Ehegattin, 50 Jahr, als Wöchnerin. — Fr. Carol. Kreiin v. Kochtzka, Hauptmanns Wittwe, 80 Jahr, an Schwäche. — Fr. Christ. Elisabeth; Hrn. Ernst Aug. Lampe, B. und Kaufmanns Wittwe, 79 Jahr, an Schwäche. — Adolph; Joh. Gottfr. Schaller, Schneiders in Lockwitz, Sohn, 14 Jahr, am Schlagfl. — Aug. Wilh.; Mstr. Joh. Christ. Bofe, B. u. Schneiders Tochter, 7 Wochen, an Krämpfen. — Amalie Hedwig; Mstr. Conrad Koch, B. und Schneiders Wochen-Tochter, am Sticksfuß. — Gottfried Bentsch, Tischlergeselle, 24 Jahr, an Auszehr. — Hrn. Carl Heine Pfeilschmidt, Privat-Copistens todtgeb. Sohn. — Joh. Christ. Nabel; Joh. Gottlob Gottschalk, gewes. Soldatens Ehefrau, 67 Jahr, an Lungenentzünd. — Carl Aug. Hartwig, Steinlegersgefellens todtgeb. Tochter. — Carl Emil; Hrn. Carl Heinrich Wilh. Münnich, Prof. am Cadetten-Corps, Sohn, 1 J. 5 Mon., am Zahnfieber.

Ueberhaupt: 39 Beerdigte.

Getreide-Preise in Dresden, vom 24. bis 28. Dec.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Ztr. gr.	Ztr. gr.	Ztr. gr.	Ztr. gr.
Roggen	—	bis	—	ger. — bis —
Weizen	—	—	—	—
Serfte	—	—	—	—
Hafer	1 12	1 16	1 8	1 10

Serie
von
wegen
f
darun
2 g
sch
tär